

Satzung der "Battery Safety Organization e.V. " (BATSO e.V.)

- Beschlossen in der Gründungsversammlung am 7. April 2011, unterschrieben durch die Gründungsmitglieder

§ 1 Name - Sitz – Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen "Battery Safety Organization e.V.", abgekürzt BATSO e.V."
2. Sitz des Vereins ist Charlottenstraße 65, 10117 Berlin. Er ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Berlin-Mitte als Verein gemäß § 21 BGB eingetragen.
3. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr; das erste Geschäftsjahr erstreckt sich vom Zeitpunkt der Gründung bis zum 31.12.2011.

§2 Zweck des Vereins

1. Der BATSO e.V. unterstützt seine Mitglieder bei der Erbringung ihrer unabhängigen und neutralen Dienstleistungen wie Entwicklung, Beratung, Logistik, Testen, Prüfung, Zertifizierung und Ausbildung auf den Gebieten technische Sicherheit, Qualität, Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit von Energiespeichern und Energiesystemen.
2. Der BATSO e.V. vertritt die Mitgliederinteressen in den gemeinsamen Angelegenheiten auf vorgenannten Gebieten gegenüber Politik, Regierungen, Gesetzgebung, Ministerien, Wirtschaftskreisen, Verbänden und der Öffentlichkeit.
3. Der BATSO e.V. verfolgt den Zweck einer dem technologischen Fortschritt kontinuierlich angepassten Weiterentwicklung auf allen relevanten Gebieten, insbesondere auch der Wissenschaft.
4. Der BATSO e.V. wird alle weltweiten Rechte und Pflichten an der Wortmarke BATSO und der Wort-Bildmarke BATSO vom ExtraEnergy e.V. übernehmen und verpflichtet sich auf die Übertragung der Rechte bei den zuständigen Patentämtern hinzuwirken. ~~und~~ Der BATSO e.V. wird wenn nötig die Wortmarke und die Wort-Bildmarke BATSO ausbauen und weiterpflegen und wenn notwendig den Mitgliedern nach Bedarf Nutzungsrechte einräumen. An den genannten Marken bereits bestehende Nutzungsrechte bleiben von der Übertragung der Rechte von dem Extra Energy e.V. auf den BATSO e.V. unberührt.
5. Ein auf Gewinn abzielender Geschäftsbetrieb des BATSO e.V. ist ausgeschlossen.

§ 3 Vereinsaufgaben

1. Zur Erfüllung dieses Satzungsauftrages übernimmt der BATSO e.V. insbesondere folgende Aufgaben:
 - a) auf die Einheitlichkeit in der Handhabung der technischen Überwachung auf allen relevanten Gebieten hinzuwirken, die dabei gewonnenen Erfahrungen zu sammeln und den beteiligten Stellen zugänglich zu machen (Technischer Erfahrungsaustausch),
 - b) bei der Gestaltung von Gesetzen und Normen die sichere, qualitative und nachhaltige Anwendung von Energiespeichern, Energiesystemen und deren Peripherie aktiv mitzuwirken,
 - c) Regeln, Richtlinien und Empfehlungen zu erarbeiten, um eine einheitliche Kennzeichnung „BATSO“ von Energiespeichern und Energiesystemen -die sichere Logistik und Anwendung betreffend- zu fördern,

- d) am Aufbau und Betrieb nationaler und internationaler Prüf-, Zertifizierungs- und Akkreditierungssysteme -auch durch Übernahme von Aufgaben- aktiv mitzuwirken
- e) die zuständigen Organisationen wie Parlamente, Ministerien, Gremien und andere in Frage kommende nationale und internationale Stellen bei der einschlägigen Gesetz- und Vorschriftengebung mit dem Ziel der Wahrung eines hohen technischen Sicherheits- und Qualitätsniveaus zu beraten,
- f) die die Gemeinschaft der Mitglieder oder einzelne Mitgliedergruppen interessierenden und/oder berührenden Angelegenheiten im gesellschaftlichen, medialen und wirtschaftlichen Umfeld durch die Vertretung gemeinsamer Positionen der Mitglieder wahrzunehmen,
- g) uneigennützig dem Gesamtwohl im Bereich der Technik und Wissenschaft zu dienen und diese zu fördern.

2. Zur Erfüllung vorgenannter Aufgabe erbringt der BATSO e.V u.a. folgende Dienstleistungen für seine Mitglieder:

- a) Informationen und Berichte über mitgliederrelevante Gesetzes-, Verordnungs- und Richtlinienvorhaben,
- b) Informationen und Berichte über Aktivitäten im Rahmen der Wahrnehmung politischer Interessenvertretung,
- c) Informationen und Berichte über aktuelle Ereignisse und wesentliche Entwicklungen in BATSO e.V. Angelegenheiten,
- d) Erarbeitung von Stellungnahmen und Positionspapieren zu mitgliederrelevanten Themen und Legislativvorhaben,
- e) Informations- und Schulungsveranstaltungen, wissenschaftliche Veranstaltungen
- f) Beratung der Mitglieder
- g) Aufgreifen von mitgliederrelevanten Themen und Einrichtung entsprechender Diskussionsplattformen sowie Bündelung gemeinsamer Interessen,
- h) Bereitstellung und Einrichtung von BATSO-Gremien zu den mitgliederrelevanten Sachgebieten,
- i) Unterstützung der Mitglieder bei der gemeinsamen Entwicklung von technischen Standards, Produkten und Dienstleistungen.
- j) Eingehen von Kooperationen, die den Zweck des Vereins fördern, einschliesslich der Gestaltung der erforderlichen vertraglichen Rahmenbedingungen

§4 Mitgliedschaft

1. Mitglieder des Vereins können sein:

- a. Juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts,
- b. Personengesellschaften
- c. Natürliche Personen,

die am Zweck des Vereins interessiert sind.

2. Über den schriftlich gestellten Aufnahmeantrag auf Mitgliedschaft im Verein entscheidet die Mitgliederversammlung. Der Vorstand kann bis zum Beschluss der Mitgliederversammlung eine Vor-Mitgliedschaft aussprechen, die dem Vormitglied alle Rechte und Pflichten des (Voll-) Mitglieds mit Ausnahme des Wahlrechts und des Stimmrechts in der Mitgliederversammlung für die Zeit der Vormitgliedschaft überträgt.

Die Mitgliedschaft im BATSO e.V. endet mit dem Schluss des laufenden Geschäftsjahres durch schriftliche Kündigung, die 3 Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres schriftlich an den Vorstand gerichtet werden muss.

Bei juristischen Personen erlischt die Mitgliedschaft sofort durch den Verlust der Rechtsfähigkeit, bei Personengesellschaften sofort durch Kündigung oder Auflösungsbeschluss, bei natürlichen Personen durch Tod. Generell erlischt die Mitgliedschaft durch Ausschluß, den der Vorstand bei Beitragsverzug trotz dreimaliger schriftlicher Aufforderung und in anderen schwerwiegenden Fällen aussprechen kann.

Vor der Beschlussfassung ist dem Mitglied eine angemessene Frist zur Stellungnahme zu den ihm gegenüber erhobenen Vorwürfen einzuräumen. Der Beschluss über den Ausschluss ist dem ausgeschlossenen Mitglied schriftlich bekannt zu geben.

Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Kein Mitglied hat während seiner Zugehörigkeit zum BATSO e.V. oder nach seinem Ausscheiden Ansprüche auf das Vermögen des BATSO e.V., auf Auszahlung oder Rückzahlung von Beiträgen oder Einlagen irgendwelcher Art. Die Beendigung der Mitgliedschaft befreit nicht von der Erfüllung etwaiger noch bestehender Verpflichtungen gegenüber dem BATSO e.V.

Hervorragende Förderer, die nicht Vereinsmitglieder zu sein brauchen, können vom Vorstand zu Ehrenmitgliedern ernannt werden und sind als solche berechtigt, auch an der Mitgliederversammlung ohne Stimmberechtigung teilzunehmen.

§5 Beiträge

Die Kosten des Vereins werden durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuwendungen und Entgelte für Leistungen des Vereins gedeckt.

Die ordentliche Mitgliederversammlung setzt die Mitgliedsbeiträge durch Verabschiedung einer Beitragsordnung im Voraus fest. Diese kann unterschiedliche Beiträge für die einzelnen Mitglieder festlegen. Die Höhe und Fälligkeit der Entgelte für Leistungen des Vereins setzt der Vorstand fest.

§ 6 Organe

Der Verein besteht aus den Organen

- Präsidium und
- Mitgliederversammlung

§ 6.1. Präsidium

1. Das Präsidium besteht aus dem Vorsitzenden (Präsidenten), dem stellvertretenden Vorsitzenden und dem Schatzmeister und ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Der BATSO e.V. wird gerichtlich und außergerichtlich durch gemeinsame Vertretung von mindestens zwei Präsidiumsmitgliedern vertreten.
2. Jedes Präsidiumsmitglied wird einzeln von der Mitgliederversammlung in offener Abstimmung mit einfacher Mehrheit gewählt. Die Amtszeit beträgt drei Jahre, das Präsidium bleibt jedoch mindestens so lange im Amt, bis ein Neues gewählt worden ist.
3. Das Präsidium legt der Mitgliederversammlung eine Geschäftsordnung für das Präsidium und die Geschäftsstelle zur Genehmigung vor. Im Übrigen sind bei der Ausübung der Vertretungsbefugnis die Beschlüsse der Mitgliederversammlung und etwaige Zustimmungsvorbehalte aus der Geschäftsordnung für das Präsidium zu beachten.

Mitglieder des Präsidiums können aus wichtigem Grund, insbesondere bei grober Verletzung ihrer satzungsgemäßen oder gesetzlichen Pflichten, von der Mitgliederversammlung abberufen werden.

Die Abberufung bedarf der vorherigen Ankündigung in der Tagesordnung Zustimmung von drei Vierteln der anwesenden Mitgliederstimmen.

Die Abberufung eines geschäftsführenden Präsidiumsmitglieds lässt etwaige Ansprüche aus der Amtsführung unberührt, sofern zutreffend.

4. Die Sitzungen des Präsidiums finden grundsätzlich mindestens zweimal im Kalenderjahr statt. Der Vorsitzende des Präsidiums, im Verhinderungsfall sein Stellvertreter, lädt zu den Sitzungen mit einer Frist von 2 Wochen ein.

In dringenden Angelegenheiten kann der Vorsitzende des Präsidiums, im Verhinderungsfall sein Stellvertreter, eine schriftliche oder mündliche bzw. telefonische Beschlussfassung des Präsidiums herbeiführen.

5. Das Präsidium vertritt und repräsentiert den BATSO e.V. und seine Mitglieder vorrangig gegenüber dem Staat, der Gesellschaft, der Öffentlichkeit, Wirtschaft, Verbänden und Politik. Es koordiniert und lenkt die BATSO e.V. - Aktivitäten in Angelegenheiten, die für die Stellung, die Aufgaben oder die Tätigkeit der BATSO e.V. Mitglieder in ihrer Gesamtheit oder ihrer

überwiegenden Mehrheit von grundsätzlicher Bedeutung sind und ein einheitliches Vorgehen erfordern.

Dazu zählen insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Erarbeitung der Grundsätze, Leitlinien und wesentlichen Ziele der BATSO e.V. -Arbeit,
- b) Wahrung und Förderung der satzungsgemäßen, dem Vereinszweck (§ 2) dienenden Gemeinsamkeiten der Mitglieder,
- c) Abstimmung über die Mitwirkung der BATSO e.V. -Mitglieder in überregionalen, behördlichen oder regelgebenden Ausschüssen sowie in sonstigen Gremien wie beispielsweise DIN, ISO, IEC.,
- d) Einsetzung von BATSO e.V. -Gremien (z.B. Ausschüssen, Kommissionen, Leitstellen, Koordinierungsstellen) sowie Berufung der seitens der Gremien vorzuschlagenden Vorsitzenden und ggf. ihrer Stellvertreter,
- e) Entscheidung über die Aufnahme von gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, sowie Aktivitäten von Interessengemeinschaften, die durch den BATSO e.V. betreut und/oder koordiniert werden.

Darüber hinaus zählen insbesondere zu den Aufgaben des Präsidiums:

- f) Die Beauftragung eines öffentlich bestellten Kassenprüfers mit der Prüfung der Kassen- und Buchführung, sowie der Prüfung des Jahresabschlusses, dieser soll entsprechend fachkundig sein,
- g) Die Entgegennahme des Jahresabschlusses,
- h) Die EntschlieÙung über kurzfristig zu entscheidende bedeutsame Fragen mit BATSO e.V. - Bezug.

6. Das Präsidium ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Präsidiumsmitglieder anwesend sind. Es fasst die Beschlüsse mit Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei jedes Präsidiumsmitglied eine Stimme hat.

Die Präsidiumsmitglieder sind in Angelegenheiten, die die eigene Person betreffen, nicht stimmberechtigt.

Ein Präsidiumsmitglied kann sich durch ein anderes Präsidiumsmitglied vertreten lassen. Protokolle über Beschlüsse des Präsidiums sind von mindestens 2 anwesenden Präsidiumsmitgliedern zu unterzeichnen und allen Präsidiumsmitgliedern unverzüglich zu übermitteln.

§ 6.2 Mitgliederversammlung

1. Alle Mitglieder können in der Mitgliederversammlung durch sich selbst, bei juristischen Personen nur durch ein Mitglied ihres gesetzlichen Vertretungsorgans oder durch rechtswirksame schriftliche Bevollmächtigte, vertreten werden. Davon unbenommen besteht für jedes Mitglied die Möglichkeit, sich durch ein anderes Mitglied vertreten zu lassen. Jedoch kann ein Mitglied nicht mehr als zwei andere Mitglieder in der Mitgliederversammlung vertreten.

2. Die Mitgliederversammlung ist zuständig in allen ihr nach Gesetz und/ oder Satzung zugewiesenen Fällen, insbesondere:

- a) Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern,
- b) Beschlussfassung über die Beitragsordnung,
- c) Wahl und Abberufung der Mitglieder des Präsidiums,
- d) Beschlussfassung über die seitens des Präsidiums vorgelegten Leitlinien und wesentlichen Ziele der BATSO e.V. -Arbeit,
- e) Wahl der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer,
- f) Entgegennahme und Freigabe des BATSO e.V. -Jahresberichtes,
- g) Entgegennahme der Berichte der Rechnungsprüfer über das abgelaufene Geschäftsjahr und Genehmigung des BATSO e.V. -Jahresabschlusses,
- h) Entlastung der Mitglieder des Präsidiums,

- i) Beschlussfassung über den Jahreshaushalt und den Voranschlag für das neue Geschäftsjahr,
- j) Bestellung eines Wirtschaftsprüfers,
- k) Beschlussfassung über die Geschäftsordnung für das Präsidium,
- l) Satzungsänderungen,
- m) Anträge von ordentlichen Mitgliedern zur Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung,
- n) Auflösung des BATSO e.V..

3. Die ordentliche Mitgliederversammlung, die jährlich stattfinden muss, wird vom Vorsitzenden des Präsidiums, im Verhinderungsfall von seinem Stellvertreter, durch schriftliche Mitteilung unter Angabe von Ort, Zeit und Tagesordnung und mit einer Zugangsfrist von mindestens sechs Wochen einberufen.

Änderungsanträge zur Tagesordnung, die Satzungsänderungen, Auflösung oder Umgestaltung des BATSO e.V., Wahlen, Beschlüsse zum Haushalt oder die Beitragsordnung betreffen, müssen dem Vorsitzenden bis spätestens zwei Wochen vor dem anberaumten Termin der Mitgliederversammlung schriftlich zugegangen sein. Vorgenannte Anträge sind vom Vorsitzenden in die Tagesordnung aufzunehmen. Die ergänzte Tagesordnung muss den Mitgliedern mindestens eine Woche vor dem Termin der Mitgliederversammlung zugegangen sein.

Sonstige Änderungen der Tagesordnung kann die Mitgliederversammlung jederzeit beschließen, soweit es nicht um Beschlussfassungen geht.

4. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung kann vom Vorsitzenden des Präsidiums, im Verhinderungsfall von seinem Stellvertreter, jederzeit einberufen werden.

Sie muss von ihm einberufen werden, wenn sie von mindestens einem Drittel der Gesamtanzahl der Stimmen der Mitglieder beantragt worden ist.

Die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung muss unter Angabe des Anlasses und der Tagesordnung, sowie des Ortes und der Zeit mit einer Zugangsfrist von mindestens zwei Wochen erfolgen. Die satzungsgemäßen Regelungen zur Tagesordnung sowie zum Ablauf der ordentlichen Mitgliederversammlung gelten im Übrigen für die außerordentliche Mitgliederversammlung entsprechend.

5. Die Mitgliederversammlungen werden vom Vorsitzenden des Präsidiums, im Verhinderungsfall von seinem Stellvertreter geleitet.

6. Die Mitgliederversammlungen sind beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Gesamtanzahl der Stimmen persönlich oder durch ordnungsgemäße Vollmacht vertreten ist. Bei Beschlüssen über die Auflösung des Vereins müssen mindestens drei Viertel der Gesamtanzahl der Stimmen persönlich oder durch ordnungsgemäße Vollmacht vertreten sein.

7. Kommt eine beschlussfähige Versammlung nicht zustande, so ist eine zweite Versammlung mit unveränderter Tagesordnung spätestens innerhalb von vier Wochen einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist. Die zweite Versammlung kann schon im unmittelbaren Anschluss an die erste, nicht beschlussfähige Versammlung stattfinden, falls die Einladung zu ihr gleichzeitig mit derjenigen zu der ersten Mitgliederversammlung erfolgt ist.

8. Beschlüsse werden grundsätzlich mit einfacher Stimmenmehrheit der auf der Versammlung vertretenen Stimmen gefasst, sofern nicht nach Gesetz und/oder Satzung eine andere Mehrheit vorgeschrieben ist.

Beschlüsse über die Beitragsordnung, über den Ausschluss von Mitgliedern und über die Änderung der Satzung, sowie die Auflösung des BATSO e.V. müssen von der

Mitgliederversammlung mit einer Stimmenmehrheit von drei Viertel der abgegebenen Stimmen gefasst werden.

9. Jedes Mitglied gleichgültig welcher Art hat eine Stimme.

10. Sofern in dieser Satzung nicht anders geregelt, können Abstimmungen offen oder geheim erfolgen. Wenn nichts anderes auf der Mitgliederversammlung beantragt und beschlossen wird, wird offen abgestimmt.

11. Beschlüsse der Mitglieder können in dringenden Fällen auch außerhalb der Mitgliederversammlung im schriftlichem/ elektronischen Umlaufverfahren oder per Telefonkonferenz durch den Vorsitzenden des Präsidiums, im Verhinderungsfall von seinem Stellvertreter herbeigeführt werden, sofern nicht eine Beschlussfassung mit Drei-Viertel-Mehrheit der abgegebenen Stimmen vorgeschrieben ist. In vorgenannten Fällen werden Beschlüsse mit Mehrheit der Gesamtstimmenanzahl der Mitglieder gefasst; § 32 Abs. 2 BGB findet keine Anwendung.

12. Über jede Mitgliederversammlung und über die von ihr gefassten Beschlüsse ist grundsätzlich innerhalb von 4 Wochen ein Protokoll anzufertigen, das auf der Basis einer elektronischen Aufzeichnung erstellt wird. Das Protokoll ist vom Versammlungsleiter und vom Protokollführer zu unterzeichnen und den Mitgliedern zuzuleiten. Die Genehmigung des Protokolls erfolgt auf der nächsten Mitgliederversammlung.

§ 7 Auflösung des Vereins

Bei Auflösung des BATSO e.V. ist das nach Erfüllung der Verpflichtungen verbleibende Vermögen gemeinnützigen oder fördernden Zwecken auf technisch-wissenschaftlichem Gebiet, zuzuführen.

§ 8 Unstimmigkeiten

Im Falle von Unstimmigkeiten von Dokumenten gilt ausschliesslich die deutsche Version.

Für die Richtigkeit der Satzung

Peter A. Gutzeit
Schatzmeister BATSO e.V.